

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

STERNMARSCH AUF DEN NOLLEN

Hans Zürcher, Schulvorstand

Unter dem Motto «200 Jahre Thurgau» stand dieses Jahr der Maibummel der Sekundarschule. Ziel war es, den Schülern und Schülerinnen verschiedene schöne Gegenden und Wanderwege zu zeigen und sie so den Thurgau erleben zu lassen.

Treffen mit Bernhard Koch

In Form einer Sternwanderung trafen sich alle Gruppen am Mittag auf dem Nollen (733 Meter über Meer). Dort erwartete Erziehungsdirektor Regierungsrat Bernhard Koch die Schülerschaft. Regierungsrat Koch erteilte den Schülern keine Geschichtslektion, sondern stellte sein Departement vor und wartete mit eindrücklichen Zahlen auf. Speziell



ziell der Vergleich mit den Zahlen vor 130 Jahren, als durchschnittlich 64 Schüler in einer Klasse sassen und sein heutiges Budget von 260 Millionen liessen aufhorchen. Nach der kurzen Ansprache an die Schüler war er bereit, auf Schülerfragen einzugehen. Er wurde sofort umringt von einer stattlichen

Schülerschar, die es sich nicht entgehen lassen wollte, hautnah mit ihm in Verbindung zu treten. Spontan und witzig beantwortete er alle Fragen. Zwar haben die Schüler vergeblich um seine Einwilligung zu Hitzeferien

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Sternmarsch auf den Nollen	S. 1
Grünes Licht für Umbau	S. 3
Dienst am Kind	S. 5
Konfirmation in Romanshorn	S. 5
Romanshorn behält	S. 5
Gemeindeversammlung	
«Zäme baue und vertraue!»	S. 7
Text-/Inseratenabgabe	S. 15

Wirtschaft

Fischer mit Fantasie	S. 12
Abheben mit der TKB	S. 13

Kultur & Freizeit

Fussball ist Trumpf	S. 7
«Frauen unterwegs»	S. 7

Kultur & Freizeit

Big Band im Bodan	S. 7
Neue Bücher für Kinder und Jugendliche	S. 7
Lotto und Tanz in der Alterswohnstätte Holzenstein	S. 8
Wanderung auf dem Rheintaler Höhenweg	S. 9
Vogellexkursion für Gross und Klein	S. 9
Wanderungen	S. 9
Musikinstrumente «hautnah»	S. 9
Maibummel	S. 10
Kinderchor Stromboli im Zentrum Rebgarten	S. 10
Sponsorenlauf für Juniorenkasse	S. 10
Rettungsschwimmkurse der SLRG	S. 10
Die Bibliothek als Ort der Begegnung	S. 10

Kultur & Freizeit

Lernen, loszulassen	S. 10
Jahresversammlung mit viel Musik	S. 11
Blut tut gut	S. 12
Mensch: Schwein gehabt?	S. 13
Jollenregatta 2003	S. 13
Unglückliche Niederlage	S. 14
Premiere auf der Fähre	S. 14
Int. Bestätigung der Kanuten	S. 14
Kant. Volleyball in Amriswil	S. 15
Klangkunst	S. 15
Tanklager	S. 15

Marktplatz

Wellenbrecher	S. 3
Treffpunkt	S. 12
Agenda	S. 16

**EINSTEIGER-
BONUS
0,25 %**

HEIMWÄRTS

Eine Kombination, die Sie vorwärts bringt: Ihr Wunsch nach einem Eigenheim und die vorteilhaften Angebote der TKB. Profitieren Sie von unserer kompetenten Beratung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

FORMEL TKB – MEHR ALS GELD UND ZINSEN!



Thurgauer Kantonalbank



www.tkb.ch



RESTAURANT EISENBAHN
Trine und Hanspeter Werner

Frische Fische & Mehr
in heimeliger Atmosphäre
in Restaurant und unter schönen
Plantanen im Garten

Mittwoch ab 18.00 Uhr
und Donnerstag Ruhetag

Bahnhofstrasse 42
8594 Güttingen
Tel. 071 695 16 86

INTERNET

über Kabel
Hochgeschwindigkeit zum
Tiefpreis



KABELFERNSEHEN ROMANSHORN AG
Telefon 071 463 28 28 · E-Mail info@karoag.ch · www.karoag.ch

So
persönlich
wie ihr
Fingerabdruck



Perseo™ Das erste Hörsystem mit PersonalLogic™



Perseo™ mit PersonalLogic™ eröffnet Ihnen völlig neue Dimensionen des persönlichen Hörempfindens.

Dank PersonalLogic™ arbeitet Perseo™ voll-automatisch richtig – exklusiv auf Ihre individuellen Hörbedürfnisse abgestimmt.

PHONAK
hearing systems

www.phonak.ch

Beltone

Ihr Partner für gutes Hören

Jetzt bei:

Romanshorn: Alleestrasse 42
Tel. 071 461 26 46
Di 9–12/13.30–17 Uhr, Do 13.30–17 Uhr

Fortsetzung von Seite 1

gekämpft, doch waren sie angetan von seiner Nähe und Offenheit. Bei einem kleinen Imbiss bot sich anschliessend auch uns Lehrern die einmalige Gelegenheit, mit unserem Erziehungschef ins Gespräch zu kommen.

Wandern und fahren

Der Tag wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Studach in Amriswil konzipiert. Die ganze Schülerschaft wurde in vier Gruppen aufgeteilt, wobei immer drei Gruppen zu Fuss und eine Gruppe per Car unterwegs war. Jede Gruppe wanderte während des Tages auf drei bis vier Strecken entlang schöner Wanderwege. Wanderstrecken waren zum Beispiel: Hagenwil – Hudelmoos – Sitterdorf, Kradolf – Biessenhofen, Oberegg – Deggenau – Hauptwil, Hagenwil – Welfenberg – Nollen, Buchackern – Göttighofen – Schönenberg, Neukirch an der Thur – Heiligkreuz – Nollen, um nur einige zu nennen. Am Vormittag klappte der ausgeklügelte Zeitplan aufs Beste, am Nachmittag gab es dann einige Verzögerungen in der Marschtafel, da sich der Car und ein landwirtschaftliches Fahrzeug etwas in die Quere kamen (Kratzer auf der Seite), was Verspätungen mit sich brachte. Doch das konnte die gute Laune nicht trüben und am Abend kehrten alle voll getankt mit vielen Eindrücken und Erlebnissen zurück nach Romanshorn.

Dank an alle

Ich darf an dieser Stelle den Schülern ein Kränzchen winden, sie haben bei uns Lehrern wie auch bei Regierungsrat Koch und insbesondere bei der Gerantin des Hotels Nollen viel Lob für ihr anständiges und vorbildliches Benehmen erhalten. Regierungsrat Koch danke ich im Namen der Lehrerschaft, dass er sich bereit erklärte, zu uns auf den Nollen zu kommen und mit seiner Anwesenheit dem Tag eine besondere Würde zu geben. Zu guter Letzt bedanke ich mich auch bei Herrn Studach, der viel Zeit in die Vorbereitung des Anlasses gesteckt und persönlich den ausgeklügelten Plan erstellt hat.

GRÜNES LICHT FÜR UMBAU

Arne Goebel

Der bevorstehende Umbau der Pflege- und Büroräume in der Alterswohnstätte Holenstein war eines der zentralen Themen auf der 39. Generalversammlung der Genossenschaft Alterssiedlung und Altersheim Romanshorn.

«Es ist kein Rolls-Royce, aber es ist gute Mittelklasse», beschrieb Bruno Stacher, Kassier der Genossenschaft, die geplanten Umbaumassnahmen in der Alterswohnstätte Holenstein. Dabei betonte er die Schwierigkeit, für alle Beteiligten ein optimales Wohn- und Arbeitsumfeld zu schaffen. Im Vorstand wurden mehrere Varianten für den Umbau geprüft. Entschieden hat sich die Baukommission und die Heimleitung für eine mittlere Lösung. Neben einem separaten Behandlungszimmer, einer Behindertentoilette und einem Sekretariat soll es künftig jeweils auch ein Büro für Pflegedienst und Pflegedienstleitung geben. Eine Lichtkuppel soll den Eingangsbereich heller wirken lassen. Die baulichen Veränderungen, die das Untergeschoss betreffen, sollen drei Monate nach Baubeginn abgeschlossen sein. 510'000 Franken sind für die Umbaumassnahme veranschlagt. Die Generalversammlung stimmte dem Kreditantrag zu.

Ausbildungsplätze geschaffen

In seinem Bericht blickte Präsident Beat Klaus auf die Aktivitäten der Genossenschaft im vergangenen Jahr zurück. Besonders freute Klaus, dass die Genossenschaft einigen Jugendlichen Lehrstellen anbieten konnte. «Etwas worauf wir stolz sein dürfen ist, dass wir ab Sommer bereits vier Lehrlinge ausbilden können», betonte Klaus. Im Namen der Genossenschaft dankte er allen Freiwilligen, der Heimleitung und den Mitarbeitern sowie den übrigen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement. Dank richtete Klaus auch an Spender und die Kesselringstiftung für deren Unterstützung.

Fortsetzung auf Seite 5

Wellenbrecher Marktplatz

POLITIK-THEATER

Annina Mathis

Gleich über neun Vorlagen können/ dürfen/ sollten die Stimmbürger am 18. Mai abstimmen. Da der Kampf der Parteien um das originellste Plakat jedoch erst relativ spät begann und die 95 Seiten des Abstimmungsbüchleins viele Stimmberechtigte ein bisschen durcheinander gebracht haben, war es diesmal besonders schwierig, sich eine Meinung zu bilden oder bilden zu lassen.

Auch an der Kantonsschule fand ein Podiumsgespräch statt, bei dem in einem ersten Teil über die beiden Armeevorlagen und in einem zweiten über die Atomstrom-Initiativen diskutiert werden sollte.

Ich war gespannt, denn auch ich hatte mich bis anhin nicht gross mit den Vorlagen befasst, obwohl sie mich interessierten. Das Gespräch war angeregt und interessant, die Diskussionsteilnehmer blieben anständig und das Publikum stellte kritische Fragen. Doch gerade diese Fragen liessen mich aufhorchen: Die Selben, die eben noch grosse Reden vortrugen und sich gegenseitig doch ziemlich heftige Worte an den Kopf geworfen hatten, verstummten bei diesen, wohl zu kritischen Fragen, schauten zur Decke und rutschten auf ihren Stühlen herum: «Ja... Ähm... Also...». Irgendwann gab einer eine Antwort, nach der ich mir jedoch nicht mehr sicher war, ob er oder ich die Frage falsch verstanden hatte.

Schlussendlich war ich doch ganz zufrieden mit dem was ich erfahren hatte. Immerhin konnte ich mir nun eine eigene, begründete Meinung bilden. Aber wissen Sie, was wirklich interessant war an diesem Nachmittag? Ich habe nun das Gefühl alle Politiker seien eigentlich Schauspieler, die sehr gut reden können, auch wenn sie keine Ahnung haben und nur bis zu ihren nächsten Wahlen schauen.

Macht es Sie nachdenklich so etwas von einer 17-jährigen zu hören? Also mir geben meine eigenen Gedanken zu denken!

Fortsetzung von Seite 3

Neue Vorstandsmitglieder

Bei den Gesamterneuerungswahlen wurde Beat Klaus als Präsident sowie der übrige Vorstand einstimmig im Amt bestätigt. Nach langjähriger Tätigkeit sind Peter Künzli, Vreni Schönbächler, Dr. Hans Eggmann sowie Walter Göldi aus dem Vorstand der Genossenschaft ausgeschieden. Neu in den Vorstand gewählt wurden Gabi Senn, Christian von Moos, Richard Bilgeri und Jörg Nellen.

DIENST AM KIND

Arne Goebel

Seit über zehn Jahren ermöglicht der Tageselternverein Oberthurgau eine anspruchsvolle Kinderbetreuung.

«Helfen Sie uns wachsen», mit diesen Worten begann Vereinspräsidentin Sylvie Fracheboud ihren Jahresbericht. Sie sieht im Tageselternverein eine Institution, die den Kindern eine optimale Betreuung ermöglicht, damit sie ihre Persönlichkeit in der Tagesfamilie weiter entwickeln können. «Die Kinder von heute sind die Erwachsenen von morgen», betonte Fracheboud.

In Romanshorn gegründet

In Sommeri feierte der Tageselternverein sein 10-jähriges Bestehen. Er wurde 1992 gemeinsam mit dem Sozialamt Romanshorn gegründet. Im April 1994 folgte dann die Umbenennung in Tageselternverein Oberthurgau. Heute zählt der Verein knapp 200 Mitglieder und betreut 69 Kinder. Fracheboud bedauerte, dass sich nicht alle betroffenen Gemeinden an der Arbeit des Vereins beteiligen. Besonders bedankte sie sich im Namen des Vorstandes für die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinden Romanshorn und Amriswil.

Aufwendige Koordination

In ihrem anschliessenden Vermittlerinnenbericht informierten Christine Roth und Mirjam Thierbach die Anwesenden über ihre Tätigkeit. Zur Aufgabe der Vermittler gehört es, geeignete Tageseltern für die zu be-

treuenden Kinder zu finden unter Berücksichtigung des gewünschten Wochentages, Schul- und Kindergartenwege sowie dem Alter der Kinder.

Vorstand bestätigt

Sylvie Fracheboud stellte sich auf der Generalversammlung für weitere zwei Jahre zur Verfügung. Sie wurde ebenso wie der Vorstand einstimmig im Amt bestätigt. Auch die Revisoren Claire Lanz und Christian von Moos wurden für zwei Jahre wiedergewählt. Fracheboud dankte an dieser Stelle von Moos für die zuverlässige Revisorenarbeit, die er seit 11 Jahren für den Tageselternverein leistet.

KONFIRMATION IN ROMANSHORN

Evang. Kirchgemeinde, Adolf Lemke

Am kommenden Sonntag, den 18. Mai werden in der evangelischen Kirche Romanshorn konfirmiert:

Raphael Bäggli, Remo Bieri, Lukas Bolliger, Simon Bruderer, Andrea Büchler, Claudio Calonder, Andreas Diem, Oliver Dombrowski, Yvonne Klukas, Elisabeth Loppacher, Stefan Maurer, Christian Müller, Annika Osterwalder, Stefan Schultes, Daniela Zimmermann, Katja Zimmermann.

Die Konfirmanden und Konfirmandinnen haben den Gottesdienst unter Leitung von Pfarrer Adolf Lemke zum Thema «Sucht – Drogen – Sehnsucht» vorbereitet.

Pfarrer Lemke wird die Geschichte vom verlorenen Sohn (Lukas 15, 11ff) auslegen. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Organisten Peter Krabichler (Orgel) und vom Konfirmanden Christian Müller (Saxophon). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Konfirmation mitzufeiern.

ROMANSHORN BEHÄLT GEMEINDEVERSAMMLUNG

Markus Bösch

Mit 149 Stimmen sagten die Romanshorerinnen und Romanshorner Ja zur Beibehaltung der Gemeindeversammlung. 35 vo-

tierten für ein Parlament. Die Exekutive besteht weiterhin aus neun Gemeinderäten, inklusive Gemeindeammann.

Was ist direkter?

In der vorausgegangenen Diskussion machten sich Ruedi Meier (SP), Markus Wydler (FDP), Hans Sidler (SVP) und Kari Engler stark für ein Parlament: Für sie ist es ein Schritt in die Zukunft, bringt es Bewegung in und Ausstrahlung über die Gemeinde hinaus, wenn ein Systemwechsel vorgenommen wird. Mit neuen Strukturen könne eine (bessere) Kontrolle über die Exekutive, den Gemeinderat, ausgeübt werden, würde ein Parlament eine Qualitätssteigerung und ein Demokratiegewinn mit sich bringen. Für Daniel Anthenien (GF), als Mitglied jener Arbeitsgruppe, die sich seinerzeit dieser Frage angenommen hatte, Hansruedi Bachmann (FDP) und Norbert Senn (CVP) war klar, dass damit ein Verlust an Basisdemokratie einhergehen, Gutes über Bord geworfen würde und nicht zuletzt sei mit Rekrutierungsschwierigkeiten zu rechnen.

Wie bisher

Trotz einer Auseinandersetzung, die über weite Strecken sachlich und engagiert geführt wurde, bewegte sich die Diskussion zwischenzeitlich auch im Bereich des Geschwätzes und entpuppte sich als Veranstaltung mit Unterhaltungswert. Der Antrag auf geheime Abstimmung wurde mit 140 zu 28 verworfen. Die Mehrheit der anwesenden 192 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger (3,5% der Stimmberechtigten) votierte dann für die Beibehaltung der Gemeindeversammlung.

In der inhaltlichen Diskussion der Gemeindeordnung äusserte sich vor allem Urs Oberholzer vom Grünen Forum: Der Antrag, die Rechnungsgemeinde nur noch dann durchzuführen, wenn nach der Publikation das Referendum ergriffen wird, wurde aus juristischen Gründen abgelehnt. Ebenso nein sagten die Stimmberechtigten zum Vorschlag, den Gemeinderat wieder wie früher

Fortsetzung auf Seite 7



Haus-Verkauf
kompetent – persönlich – marktnah



„Sie haben das Haus, wir den Käufer. Rufen Sie mich an!“
Elisabeth Tobler
Region Arbon

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten
9320 Arbon / www.fleischmann.ch
Telefon 071 446 50 50

Romanshorn, Deucherstr. 13
Zu vermieten sehr schöne,
speziell neu renovierte

3 1/2-Zimmer-Wohnung
109 m² gross

Hochparterre mit Erker, grosse Wohnküche, WC/DU/Bad, Keramik- und Parkettböden.

Ruhige Lage, 10 Min. zum Bahnhof und See. Mietzins Fr. 1'350.– plus Fr. 150.– NK/HZ.

Auskunft und Besichtigung:
A. Gsell, 071 463 11 21

Beltone
Ihr Partner für gutes Hören
HÖRTEST
Gratisberatung · Hörgeräte · Service
Vertrauen Sie unserem Team



Comelia Keller
Hörgeräteakustikerin

freut sich auf Ihren Besuch

Romanshorn: Alleestrasse 42, Tel. 071 461 26 46
Di 9.00-12.00 Uhr und 13.30-17.00 Uhr
Do 13.30-17.00 Uhr



Genossenschaft
Alterssiedlung
und Altersheim
Romanshorn

Die Galerie A
öffnet ihre Tore zur

VERNISSAGE
am **Samstag, 17. Mai 2003, 17 Uhr**
in der Alterswohnstätte Romanshorn

Bruno Regazzoni
Faszination Glas
Glasobjekte Innen Aussen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

SEEBLICK Romanshorn
offizielles Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick»
erreicht Ihr Inserat alle
5'000 Haushaltungen
von Romanshorn und
Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

«Mami, ich glaube
niemand hat
mehr Diddle als
Frau Ströbele»

Lea und Vanessa Sutter, Romanshorn



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn



MkR
Musikkollegium
Romanshorn

Tag der offenen Tür
in der Musikschule Romanshorn
Hafenstrasse 6
Samstag, 17. Mai 2003
10.30 bis 14.00 Uhr

- Instrumente ausprobieren, Schnuppern, Fragen, Spielen
- Unsere FachlehrerInnen freuen sich, Ihnen bei allen Fragen rund um die Instrumentenwahl und den Musikunterricht, kompetent Auskunft geben zu dürfen
- Das Sekretariat ist geöffnet
- In der Kaffeestube kann man zwischen dem Instrumenten-Parcours auftanken

Hat sich Ihr Kind für ein Instrument bereits ein wenig erwärmt, kann es an unserem Schnuppertag (Samstag, 24. Mai 2003, 10 bis 12 Uhr) seinen Favoriten «hautnah» zusammen mit unseren FachlehrerInnen nochmals näher kennen lernen.

Weitere Auskünfte unter Telefon 071 463 33 77



Andermatt GmbH

Kreuzlingerstrasse 19
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 77 77
Fax 071 463 77 89

Zu vermieten **Gebäudeteil**
für **gewerbliche Nutzung**
ca. 10 x 12 m, 5 m Raumhöhe,
– mit grossem Vorplatz
– an Hauptstrasse gelegen
– ab Sommer 2003

Zu vermieten **Lagerraum**
– mit Palettengestellen
– Grösse nach Absprache

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Bill's **Computer Privat-Hilfe** und Kurse bei Ihnen an Ihrem PC. Windows, Internet, E-Mail, Word, Excel, PowerPoint, Scanner oder Digitalfotografie, **eigene Homepage erstellen**.
www.jbf.ch, Helpline 071 446 35 24.

Mahanaïm, Lebenshilfe, E. Uttinger, Allee-
strasse 42, erster Stock. Anmeldung 078
808 93 17 von 10 bis 12 und 14 bis 16 h.

Zu Vermieten

Romanshorn, zu vermieten schöne sonnige
3 1/2-Zi-Wohnung in 3-Fam.-Haus, Parterre,
an 1–2 Personen, Mietzins Fr. 700.– + NK
Fr. 120.–, Telefon 071 463 34 67.

Romanshorn, Allee-
strasse 9, zu vermieten:
4-Zi-Wohnung, 1. Stock, per sofort oder n.
Vereinbarung. Mietzins Fr. 750.– plus Fr.
150.– NK. Grosse Küche, gr. Bad. Auskunft:
Tel. 071 461 13 90, abends 071 463 52 68

Zu Verkaufen

Freistehendes 5-Zi-Einfamilienhaus, Bau-
jahr 1950, ganz unterkellert. 1,2 km bis
Bahnhof, 400 m bis Hubzelg. Verhand-
lungspreis Fr. 320'000.–. Telefon 071 463
28 22. (Details im Internet)

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden,
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis

LOTTO UND TANZ IN DER ALTERSWOHN- STÄTTE HOLZENSTEIN

Cécile Hungerbühler

In der Cafeteria der Alterswohnstätte
Holzenstein findet am Freitag, 16. Mai
um 15.00 Uhr ein Lotto-Nachmittag
statt. Wer gerne Lotto spielt, ist herzlich
dazu eingeladen.

Am Donnerstag, 22. Mai ab 14.30 Uhr
spielen wiederum unsere 3 Handörgeler
zum Tanz auf. Diese Anlässe sind öffent-
lich, Besucher sind herzlich willkommen.

Treuhand-Büro R. Frommherz

Bahnhofstrasse 18
8590 Romanshorn
Telefon 071 460 04 14
Fax 071 460 04 16

Filialen: Romanshorn
Lausanne
Genf

- Steuerberatung
- Steuererklärung
- Steuerrevision
- Buchhaltung
- Buchhaltungsrevision
- Unternehmensberatung
- Immobilienverwaltung
- Unternehmensverwaltung
- Vermögensverwaltung

Vermissten unsere Katze

Seit Montag, 5. Mai wird unsere Katze
«Mishka» vermisst. Sie ist ca. 1-jährig,
kleinwüchsig, kastriert, beige-grau mel-
liert. Gesicht halb beige, halb grau und
ist hell-beige-weiss auf der Brust.

Auskunft bitte an: 071 463 17 69

SEEBLICK

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000
Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Allee-
strasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@strobele.ch

TankLager Romanshorn



FR, 16.05. bis DO, 22.05.03

FR 16.05.03 **New York is real hot** | Deep Funk live...
the brand new rhythm | 21:00
Nomen est Omen – Super Heavy Funk from the
Big Apple

SA 17.05.03 **Hühnerstall-Party** | 21:00
Fun und Gaudi mit diversen Überraschungen

Auskünfte und Reservationen:
• Egger's Catering GmbH, Tel. 071 461 24 32,
Fax 071 461 15 12
E-Mail: eggercat@bluewin.ch

www.romanshorn.ch

Zu vermieten

in Romanshorn, Bankstrasse 10,
2. OG, nach Übereinkunft

3 1/2-Zimmer- Altwohnung

mit Zentralheizung und Bad

Mietzins:
Fr. 740.–
plus Fr. 140.– Nebenkosten

sigman

8590 Romanshorn, Allee-
strasse 58
Telefon 071 463 24 82
sigman-treuhand@bluewin.ch



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:

- vom Apéro bis zum Dessert •
- vom Lunch bis zum Festessen •

**Allee-
strasse 52**
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61



Fischbeizli

ZUR MOLE

- Feine Mittagsmenüs • erfrischende
Salate • Fischspezialitäten • Coupes •
hausgemachte Kuchen und
vieles mehr •

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ever Mole-Team

Gesucht:
Aushilfe für Service und Küche
071 463 70 20 • 071 690 03 80

Mo + Di Ruhetag

WANDERUNG AUF DEM RHEINTALER HÖHENWEG

Ernst Lanz

Am Donnerstag, 22. Mai, lädt vitaswiss (früher Volksgesundheit) wer immer Lust hat zu einer schönen und interessanten Wanderung ein. Abfahrt des Zuges ist um 09.00 Uhr. Billett wird selbst gelöst. Anmeldung ist nicht nötig. Die Wanderung geht von St. Margrethen (402 m) über Meldegg (645 m), Sattelberg (670 m), Klee (641 m) nach Heerbrug Bhf. (405 m). Es ist der zweite Teil des Rheintaler Höhenweges. Die Wanderzeit beträgt 4½ Stunden. Picknick aus dem Rucksack. Gute Schuhe, evtl. Wanderstock erforderlich.

Information bei unsicherem Wetter v. 7.00 bis 07.30 Uhr: Telefon 071 463 49 43, R. Brändle.

VOGELEKURSION FÜR GROSS UND KLEIN

Ernst Lanz

Am Freitag, 16. Mai, sind alle Natur-Interessierten zu einer kleinen Beobachtungs-Exkursion eingeladen. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr beim Parkplatz Strandbad Arbon. Dauer ca. 1½ Stunden. Nachher Ausklang im Strandbad-Restaurant. Die Exkursion ist organisiert von Vogelschutz Arbon und Romanshorn.

WANDERUNGEN

Klub der Älteren, Hans Hagios

Eine Schar von 45 Wanderfreudigen beteiligte sich an der letzten Wanderung auf dem Murgweg. Von Münchwilen kommend gabs im Ochsen in Wängi ein Zobighalt. Eine gut gelaunte und zufriedene Schar versammelte sich bei der Bahnhofstestelle zur Rückfahrt nach Romanshorn.

Bereits sind die Vorbereitungen für die Wanderung vom Donnerstag, den 22. Mai getroffen. Von der Bahnstation Kreuzlingen-Bernrain führt die Route auf dem Höhenweg mit Blick auf den Untersee über den südlichen Dorfteil von Tägerwilten nach Triboltingen. Von dort gehts mit der Bahn zum Zo-



bighalt. Es sind zweimal geringe Höhendifferenzen zu überwinden, sodass wiederum alle Wanderfreudigen mitkommen können. Besammlung beim Bahnhofkiosk um 12.45, Abfahrt nach Kreuzlingen 13.02. Ankunft in Romanshorn 18.55 Uhr. Anmeldung wenn möglich schriftlich bis Montagmittag, 19. Mai wie gewohnt an Berty Tresch, Rütistrasse 11a, Romanshorn (Tel. 071 463 25 82), wo allenfalls auch ein Detailprogramm ange-

fordert werden kann. Die Reise erfolgt mit Kollektivbillett, das der Wanderleiter besorgt. Die Kosten betragen Fr. 8.– mit Halbtaxabonnemement bzw. Fr. 16.– für Vollzahler. Bei zweifelhafter Witterung gibt am Donnerstagmorgen ab 09.00 Uhr Hans Hagios Auskunft, Tel. 071 463 38 12 oder Natel 076 519 20 80. Verschiebedatum, Dienstag, 27. Mai.

MUSIKINSTRUMENTE «HAUTNAH» ERLEBEN

Musikkollegium

Das MKR lädt zum Tag der offenen Tür und zum Schnuppersamstag

Die Musikschule Romanshorn, Hafenstr. 6 (Tel. 071 463 33 77), ermöglicht auch dieses Jahr wieder, sich am Tag der offenen Tür, Samstag, 17. Mai 2003, 10.30 bis 14 Uhr, rund um alle Fragen des Musikunterrichts und der Instrumentenwahl zu informieren. Unsere Lehrerinnen und Lehrer freuen sich, allen Kindern, Jugendlichen, aber auch Erwachsenen, die zum ersten Mal ein Instrument «hautnah» erleben wollen, beim Schnupfern, Ausprobieren und Spielen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Eine Kaffee-stube lädt zum Verweilen ein. Das Sekretariat ist für weitere Informationen geöffnet.

Neu im Angebot des Musikkollegiums Romanshorn ist die Möglichkeit, in einem Kinder- und Jugendchor mitzusingen. Und das neue Fach «Tanz und Bewegung» bildet eine weitere Möglichkeit, sich selbst auszudrücken, Zugang zu Rhythmus und Körpergefühl zu bekommen.

Dem Tag der offenen Tür folgt eine zusätzliche Informationsmöglichkeit:

Am «Schnuppersamstag», 24. Mai, 10 bis 12 Uhr, können Kinder, die sich bereits für ihr Favoritinstrument erwärmt haben, dieses mit unseren FachlehrerInnen nochmals intensiv erleben, und es besteht nochmals viel Raum für weitere spezielle Fragen rund ums Wunschinstrument.

Weitere Infoveranstaltungen des MKR:

Demonstration Musikalischer Grundkurs im Kindergarten Altnau: Montag, 19. Mai, 13.30 Uhr. «Eine musikalische Begegnung

mit Europa»: Aufführung des Grundkurses am Donnerstag, 22. Mai, 19 Uhr, im evangelischen Kirchgemeindehaus Göttingen. (Ltg. Magdalena Gantenbein.)

MAIBUMMEL

Kynologischer Verein

Der Kynologische Verein Romanshorn führt am Auffahrtstag, 29. Mai 2003 einen Maibummel durch. Nicht nur Mitglieder sind willkommen, sondern Jung und Alt, welche den Plausch haben, mit oder ohne Vierbeiner, mitzumachen. Nach Abschluss des Maibummels kann der Magen beim reichhaltigen Buffet beruhigt werden. Jedermann/frau ist willkommen.

Treffpunkt: 29. Mai 03, 08.00 Uhr,

Ort: Clubhaus an der Gaswerkstrasse

SPONSORENLAUF FÜR JUNIORENKASSE

Fussballklub Romanshorn

Nach der gelungenen Premiere eines Sponsorenlaufs im letzten Jahr veranstaltet der Fussballklub Romanshorn auch dieses Jahr einen solchen Anlass.

Der FCR Sponsorenlauf findet am Freitag, den 23. Mai auf dem Areal des Sportplatzes Weitenzelg statt. Alle Spieler sämtlicher Junioren- und Aktivmannschaften werden an diesem Anlass teilnehmen. Der Erlös fliesst vollumfänglich in die Kasse der Juniorenabteilung. Ausbildung, Trainingslager, Sportanlässe oder sonstige Teamgeist fördernde Events sollen damit realisiert werden können. Der FCR freut sich, wenn Fussballfreunde, Eltern oder Verwandte oder Bekannte einen Fussballer sponsoren und ihm pro gelaufene Runden in einer bestimmten Zeit einen von ihm festgelegten Betrag zusprechen. Die F-, E-, D- und C-Junioren starten nacheinander um 17.15 Uhr, um 17.50 Uhr, um 18.25 Uhr und um 19.00 Uhr. Sie umrennen innerhalb von 15 Minuten möglichst viele Runden um das halbe Fussballfeld. Die A- und B-Junioren starten um 19.35 Uhr, die 1., 2. und 3. Mannschaft um 20.15 Uhr und die Senioren um 20. 50

Uhr. Diese «Grossen» versuchen innerhalb von 30 Minuten möglichst viele Runden um das ganze Fussballfeld zurückzulegen.

KINDERCHOR STROMBOLI IM ZENTRUM REBGARTEN

Chrischonagemeinde

Die Strombolis zu Gast im Begegnungszentrum Rebgarten der Chrischona Gemeinde Romanshorn

50 bis 60 singbegeisterte Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren aus Bischofszell und Umgebung bilden den «Chinderchor Stromboli». Der Chor wird geleitet von Myriam Oertli. Sie sind mit ihren modernen Kindersongs im Pop-Rockstil mit zündenden Inhalten, temperamentvoll und erfrischend, auch dieses Jahr wieder auf Tournee. Für den September planen sie eine Konzert-Veranstaltung in Romanshorn. Wir dürfen diese jungen Sänger bereits am Sonntag, den 18. Mai geniessen. Mit ihren Liedern werden sie im Zentrum Rebgarten der Chrischona Gemeinde Romanshorn einen Familien-Gottesdienst zum Thema: «Du bist bei Gott willkommen» mitgestalten. Beginn ist um 9.30 Uhr. Wir freuen uns auf einen erfrischenden Gottesdienst für Jung und Alt. Jedermann ist herzlich eingeladen.

RETTUNGSSCHWIMMKURSE DER SLRG

SLRG, Roger Tschäppeler

Brevet 1 und Jugendbrevet

Gefährliche Situationen am, im und auf dem Wasser erkennen, sich richtig verhalten und einem verunfallten Mitmenschen helfen können. Das alles wird den Teilnehmern der beiden Rettungsschwimmkurse beigebracht.

Am 27. Mai 2003 startet der Brevet 1-Kurs für Erwachsene ab 15 Jahren. Der Jugendbrevet-Kurs richtet sich an Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren und beginnt am 2. Juni 2003. Beide Kurse finden jeweils an zwei Abenden pro Woche im Seebad Romanshorn statt und dauern bis am 2. bzw. 3. Juli 2003. Weitere Informationen und Anmeldung bei Roger Tschäppeler, Tel. 071 460 02 09 oder E-Mail rtschaeppler@dplanet.ch.

LERNEN, LOSZULASSEN

Markus Bösch

Erziehung ist dem Vater, Pädagogen und Schriftsteller Max Feigenwinter ein grosses Anliegen: Er sprach auf Einladung des Instituts für Familien-Pädagogik Berthold Burg in Romanshorn zum Thema «Halt geben, loslassen».

Zumuten

Mit Max Feigenwinter ist es dem Institut für Familienpädagogik und Persönlichkeitsentwicklung Berthold Burg gelungen, einen Mann der Praxis zu verpflichten. Als Ausbilder von Lehrkräften, als Schriftsteller und als (Gross)Vater schöpfte er aus dem Vollen. Wesentlich in der Erziehung sei es, in der lebendigen, wachen Auseinandersetzung mit den Kindern zu stehen, in ihren Gesichtern zu lesen, Zeit mit ihnen zu verbringen. Dann gelinge es, Halt zu geben, zum richtigen Zeitpunkt und in der richtigen Intensität. Und loszulassen, im Sinn von: Ich bin bei dir, nehme Anteil an dir, und mute dir gleichzeitig zu, es allein zu schaffen, als eigene Person weiterzugehen.

Begleiten

Mit zahlreichen Geschichten belegte der Referent, wie der Sachverhalt des Haltgebens und Loslassens in ihren je eigenen Worten und Bildern beschrieben werden. Dazu gehören beispielsweise das Märchen von Rapunzel oder die biblische Erzählung, in der Jesus die Tochter des Synagogenvorstehers wieder zum Leben erweckt: «Das bedeutet auch, Raum zu schaffen für das, was geschehen soll, den Kindern das zu geben, was sie brauchen, damit sie auf eigenen Beinen stehen können.»

DIE BIBLIOTHEK ALS ORT DER BEGEGNUNG

Markus Bösch

Lesen und Medien sind beliebt: Im vergangenen Jahr wurden in der Gemeinde-Bibliothek 19 Prozent mehr Ausleihen getätigt. An der Mitgliederversammlung las der Thurgauer

Peter Stamm aus seinem Buch «Ungefähre Landschaft».

Insgesamt 10'786 Medien stehen in der Romanshorer Gemeindebibliothek zur Auswahl bereit. Und die Ausleihe wurde laut der Leiterin Karin Albrecht im vergangenen Jahr auch rege benutzt. Insgesamt 1146 Benutzerinnen und Benutzer (658 aus Romanshorn und Salmsach) tätigten 36'909 Ausleihen. Vor allem Sachbücher, Belletristik für Erwachsene und Videos stossen auf ein grosses Interesse. Mit einem Startangebot von 46 DVD-Filmen und 43 Hörbüchern wurde das Mediensortiment ausgebaut und nach den Wünschen der Kunden laufend erweitert. Vorrangiges Ziel bleibt ein zeitgemässes Buch und «nonbook»-Angebot. Geplant sind zusätzliche Öffnungszeiten und das Aufschalten einer Homepage.

Begegnen

Mit den gut besuchten Vorlesestunden für die Jüngsten und den samstäglichem Ausleihmorgen mit Kaffee ist die Bibliothek weiterhin ein Ort der Begegnung. Die Präsidentin Barbara von Büren konnte zudem auf das zehnjährige Engagement von Karin Albrecht, Marianne Drittenbass, Madlen Felix und Daniel Müller (Kassier) hinweisen.

Die Rechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss, der auch dank der gesteigerten Ausleihe von Videos erzielt wurde. Für das laufende Jahr werden etwas höhere Personalkosten (leichte Anhebung der Stundenlöhne und mehr Ausleihstunden) veranschlagt. Sie machen etwa einen Drittel der Ausgaben aus. Für die neue werden entsprechende Rückstellungen aufgelöst. Die Einnahmen aus dem Verleih der (erweiterten) Nonbooks sollen nach oben angepasst werden. Getragen wird die Gemeindebibliothek zur Hälfte von Körperschaften und zu einem Viertel von den Mitgliederbeiträgen. Diese betragen weiterhin für Einheimische 30 respektive 40 Franken (bis 5 respektive bis 20 Medien pro Ausleihe), für Auswärtige je 10 Franken mehr.

Schnelllebig

Die «Ungefähre Landschaft» (2001) haben den 40-jährigen, gebürtigen Weinfelder, Peter Stamm während einem Jahr beschäftigt. Nach der Mitgliederversammlung las er aus diesem Buch der klaren, deutlichen Sätze, so rasch wie die Geschichte selber, ein wenig kühl auch und sehr bestimmt. Geschildert werden die Lebenskreise von Kathrine, mit ihrem Kind, ihren Männern, ihrer Liebe. Stamm ist tätig als Journalist und Redakteur sowie als Autor von Hörspielen und Theaterstücken. 1998 erschien von ihm «Agnes» und ein Jahr später «Blitzeis». In seiner exklusiven Erzählung: «Der Besuch» schildert er den Tod eines Mannes und den Auszug der erwachsenen Kinder, das Dasein der älteren Witwe, die



Klare Sprache und ebensolche Bilder: Peter Stamm las aus «Ungefähre Landschaft». (Bild: Markus Bösch)

dank ihrer Enkelin erkennt, dass es in der Vergänglichkeit des Lebens keine Dummheiten geben kann. Die Erzählungssammlung «In fremden Gärten» vereinigt elf solcher Geschichten und soll in Kürze erscheinen.

JAHRESVERSAMMLUNG MIT VIEL MUSIK

Ursula Sonderegger

Zur 115. Jahresversammlung konnte Präsidentin Ursula Sonderegger fast alle Chormitglieder, ein Ehrenmitglied sowie zahlreiche Gäste begrüssen, darunter neben Gästen aus der Kirchgemeinde je 2 Delegierte des katholischen Kirchenchors und des Kirchenchors Salmsach.

Im festlich geschmückten Saal eröffneten Stephan Britt auf der Klarinette und Tabea Schöll am Flügel den Abend mit drei lüpfigen jiddischen Tänzen. Nach einem feinen Nachtessen führte die Präsidentin durch den geschäftlichen Teil. Protokoll der letzten Jahresversammlung, Jahresbericht und Reisebericht wurden mit Applaus verdankt. Auch Kassa- und Revisorenbericht wurden gutgeheissen und verdankt. Ein besonderer Dank für die grosszügige Unterstützung wurde der Kirchgemeinde ausgesprochen.

Bei den anschliessenden Wahlgeschäften wurde die Präsidentin Ursula Sonderegger für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. Auch der übrige Vorstand mit Anni Britt, Aktuarin, Mariette Vogel, Kassierin, und Marianne Drittenbass, Bibliothekarin, wurde unter herzlicher Verdankung bestätigt. Für den zurückgetretenen Vizepräsidenten Willi Bänziger wählte die Versammlung Helmut Schöll. Als neue Rechnungsrevisorin stellte sich Traudl Plenio zur Verfügung, sie ersetzt den zurückgetretenen Jakob Bichsel. Die 2. Revisorin, Lina Stoll, wurde bestätigt. Die Präsidentin dankte allen Gewählten für ihr Engagement im Chor und für die gute Zusammenarbeit. Besondere Lorbeeren ernetzten Dirigent Stephan Britt und Vizedirigentin Maria Frei, die es beide verstehen, den Chor locker und doch zielstrebig zu führen und die dabei die Freude am Singen immer im Vordergrund stehen lassen.

Für langjähriges Singen im Chor konnten verschiedene Mitglieder geehrt werden. Er-

wähnt seien hier Ernst Killer und Anni Holzer, die für 40 bzw. 45 Jahre Mitgliedschaft Präsente entgegennehmen durften.

Jiddische Tänze leiteten über zum geselligen Teil mit Dessert. Zwei von Chormitgliedern vorgetragene Geschichten strapazierten die Lachmuskeln, zwischen angeregten Gesprächen lud Maria Frei ein zu fröhlichen, geselligen Liedern. Mit einem besinnlichen Abendlied fand ein Abend in froher Gemeinschaft seinen Abschluss.

lig, solid wirkt das Schloss auf der erhöhten Au. Sauber, gepflegt das weite Gehöft ringsum, eine Idylle, auch das Dörflein scheint mir in sonntäglicher Stille.

Durch ein einziges Blütenmeer erreichen wir Steckborn, der Untersee grüsst, eine lehr-

reiche, herrliche Bluestfahrt uns den Alltag versüsst. Unser Alfred Huggenberger, wie hat er recht mit seinem Lied: Und wenn pranged Blüeterege und wenn hange d Bäum voll Sege, chas doch nu ei Thurgi ge.

Treffpunkt

Marktplatz

THURGAUER SCHLOSS-SONNTAG: 27. APRIL

Marie Tinner

Schloss Mammertshofen strahlt in der Morgenfrische, fleissige Hände rüsten Stühle und Tische. Reicher Blütenschmuck auf Wiesen, Gärten, Bäumen, inmitten das mächtige Schloss, wahrlich zum Träumen. Treppe um Treppe steigen wir hoch, nun, einmal sind wir zuoberst doch.

Grossartig, diese Aussicht, weit über See, in den Alpstein. Ein selten Gefühl, einmal wie Schloss-Frau zu sein. Unten im Hof bieten Musikanten uns Willkomm-Grüsse zu, Oh Thurgau, Du Heimat, wie schön bist Du.

Etwas anderes der Bohlenständer in Erdhausen, dem lieblichen Weiler in Egnach, da sehn wir zum Ersten ein gar seltenes Dach. Auch sonst viel Interessantes an dieser kleinsten, uralten Liegenschaft, an der, – bar jeglicher Maschinenhilfe – die Menschen sich doch ein bescheidenes Heim geschafft.

Schloss Altenklingen steht trutzig und breit überm Land, ein Durchkommen das scheint unmöglich, wir nehmen Abstand. Machen uns auf, statt dessen Klingenberg aufzusuchen, auf dem grossen Hofplatz sitzen die Leute schon gedrängt bei Tee und Kuchen. Stolz, fast etwas vornehm, zeigen sich da Stuben und Säle, eher bescheiden wirkt nebenan die kleine Kapelle. Wo Gündelhart liegt, weiss ich erst seit gestern genau, Heime-

BLUT TUT GUT

Markus Bösch

Zum 84. Mal hat der Samariterverein Romanshorn mit dem Blutspendezentrum Bern eingeladen: Zahlreiche Frauen und Männer liessen sich den kostbaren Saft abnehmen. Obwohl die Achtzehnjährigen persönlich angeschrieben und als Erstspender speziell betreut werden: Es dürften noch mehr sein, die einen Teil ihres Blutes für andere spenden, sagt die Verantwortliche Tanja Bauer. In Romanshorn hat man dreimal pro Jahr Gelegenheit, mit 450 ml Blut das Leben anderer Menschen zu retten.



Bild:Markus Bösch

Wirtschaft

FISCHER MIT FANTASIE

Markus Bösch

Es braucht Ideen, den Konsumenten Fische nahe zu bringen: Der Berufsfischer Hans Fischer aus Salmsach lud ein zum kulinarischen Stelldichein ins Zelt. Ein Grossteil der verkauften Köstlichkeiten stammt noch immer aus dem Bodensee, einiges wird eingekauft aus der Türkei und aus Estland



Bild: Markus Bösch



ABHEBEN MIT DER TKB

TKB

Im Rahmen eines Sparkonto-Wettbewerbs verlost die Kantonalkbank Romanshorn drei Fahrten mit dem TKB-Heissluftballon. Die kürzlich ermittelten Gewinner heissen Ludmilla Koller-Haas, Albert Schweizer und Elsbeth Diethelm. Alle drei stammen aus Romanshorn. Die drei Glücklichen erhielten ihren Preis in Form eines Gutscheins von den TKB-Vertretern Markus Wuffli und Christian Dähler überreicht.

Kultur & Freizeit

MENSCH: SCHWEIN GEHABT?

Markus Bösch

Hochstehendes Kabaret zu entscheidenden Fragen: Im Tanklager zeigten die «Zünigers» aus Goldach die Zukunft der Menschheit auf. Schonungslos, eindeutig und sprachwitzig.

Drei Fragen sind es, die heute und schon längst bewegen: Wer war zuerst, die Frau

oder das Reagenzglas, die Frau oder die Zelle, respektive die biblische Rippe und letztlich: das Schwein oder der Mensch?

Und zu dritt wurden sie gestellt, beantwortet und an das Publikum weitergereicht – mit Sprachwitz und ans Thema adaptierter Musik. Bruno Zürcher, Cornelia Gerschwiler und Dani Niederer kommen aus Goldach und traten im Romanshorne Tanklager mit ihrem zweiten abendfüllenden und gedankenschweren Satire-Programm auf.

Föteria und Nofartis

Nicht einfache Kost muteten sie den Zuhörerinnen und Zuschauern zu – doch das ist die Fortpflanzung ohne Sex und Frau und Mann auch nicht. Eindeutige Zweideutigkeiten, Wortveränderungen bis hin zu Wortschöpfungen machten bekannt mit einer nur gerade schön gedachten Welt – wo Eu-Gen ein Zertifikat statt Geburtsurkunde aufweist, in der Forscher nur das in die Tat umsetzen, was Kunden wünschen, wo die Klone «für alle Fälle» zu Geistern werden, die wir nicht mehr loswerden. Und zu unguter Letzt das moderne Märchen vom Schwein, dessen Organe dem Menschen eingepflanzt werden: «Der Mensch geht so buchstäblich zur Sau, die denen die Ersatzteile liefern, die die ganze Welt ver-sauen.»

Harte Worte, die Lachen provozieren, auch darum, weil sie unangenehme Wahr-

heiten sagen. Und weil die Geschichte des «Zauberlehrlings» immer wieder neu an Aktualität gewinnt.

JOLLENREGATTA 2003

YC, Ruedi Schellenberg

Am Wochenende vom 3./4. Mai fand in Romanshorn bei strahlendem Sonnenschein und Winden zwischen 1 und 3 Beaufort die traditionelle Jollenregatta des Yacht-Club Romanshorn statt.

Am Start waren 40 Boote der Laser- und Europe-Klasse. Diese Regatta ist für viele Segler der erste Regatta-Formtest nach der Winterpause. Die Regatta zählt zur Schweizer Punktmeisterschaft. Am Samstag konnte Wettfahrtleiter Ralph Müntener nach der Steuermannsbesprechung um 14 Uhr zwei Läufe gemäss der abgebildeten Bahnskizze durchführen. Während beim ersten Lauf die Segler noch etwas nervös waren und reihenweise zu früh starteten, ging es beim zweiten Lauf deutlich geordneter zu und her. Am Sonntag konnte mangels Wind kein Lauf mehr gestartet werden.

Zusammenfassung der Ranglisten:

Europe

1. Beal Florence (Club Nautique de Versoix)
2. Matthias Dauwalder (Thunersee Yachtclub)



Mit einfacher Kulisse und schwerwiegenden Worten hielten sie einen Spiegel vor: Am Samstag traten die «Zünigers» im Tanklager auf. (Bild: Markus Bösch)

3. Caroline Keller (Seglervereinigung Kreuzlingen)

Laser Standard

1. Bottoni Christoph
(Cercolo Velico Lago di Lugano)
2. Leahey Michael (Zürcher Segelclub)
3. Ambrosi Tomaso (Yachtclub Ascona)

Laser Radial

1. Forrer David (Segelclub Aegeri)
2. Brunner Thomas (Segelclub Meggen)
3. Duerr Michel (Segelclub Murten)

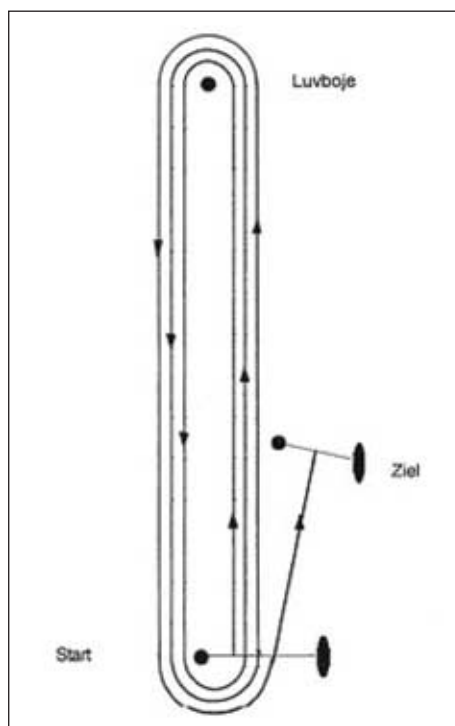


Bild: Markus Bösch

UNGLÜCKLICHE NIEDERLAGE

Wasserball, Christian Spahn

Vor 150 treuen Zuschauern im Seebad Romanshorn waren es im Startviertel die Romanshorn, die durch ihre sehenswerten Tore 3:1 in Führung gingen. Doch die vielen nicht verwerteten Überzahlsituationen nutzte die NLA-erfahrene Mannschaft aus Aegeri brutal aus.

Die Romanshorn Wasserballer starteten sehr konzentriert und mit grossem kämpferischem Einsatz in den ersten Spielabschnitt. Es waren vor allem die drei Ausländer, Kertesz, Nagy und Simon (eingebürgert), welche durch ihre sehenswerten Kombinationen die Innerschweizer mit 3:1 auf Distanz hielten. Aegeri schien mit den Gedanken immer noch bei der Kreuzlingen-Niederlage zu sein und schaffte es im ersten Viertel nicht, ihre vielen Chancen zu verwerten.

Katastrophale Chancenverwertung

Doch im zweiten Viertel liess die Konzentration der Thurgauer allmählich nach. Sie schafften es nicht, die insgesamt vier Überzahlsituationen im zweiten und dritten Spielabschnitt zu verwerten. So stand es nach drei Vierteln bereits 3:6 für die Gastmannschaft

aus Aegeri. In den letzten sieben Minuten versuchte die Mannschaft von Coach Andi Bischof nochmals alles um das Blatt zu wenden. Doch die abgebrühten Innerschweizer liessen sich den Sieg nicht mehr nehmen und gewannen das Viertel mit 4:2.

Spieltelegramm

Romanshorn – Aegeri

5:10 (3:1, 0:2, 0:3, 2:4)

Schiedsrichter: Grabher und Hengl

Strafen: Romanshorn 5, Aegeri 6

Spieler: Guntersweiler, Hanimann (1), Bertschinger, Th. Fässler, M. Bischof, Weideli, Bär, C. Fässler, Suter, Simon (C, 2), Nagy (1), Kertesz (1), Popp, Coach: Andreas Bischof
Zuschauer: 150

PREMIERE AUF DER FÄHRE

Markus Bösch

Melodien über die Seefahrt auf der Fahrt über den See: Als «Chanteurs à voix» entführten Dorothea Schürch (Gesang), Ben Jeger (Handharmonika) und Christoph Gantert (Tuba, Trompete, Gesang) hinüber nach Friedrichshafen.

Mit der letzten Fähre hin und zurück genossen die Zuhörerinnen und Zuhörer leicht melancholische, vorgetragen mit tief rauchiger Stimme, die Lieder über das SOS, das

Herz auf der Strasse oder dasjenige von den Matrosen, die nichts anderes brauchen als Kautabak- und ihre Sehnsucht. Der musikalische Witz verwandelte Schläge auf die Tuba gleichsam in solche des Herzens, liess die Handharmonika zwischenzeitlich in Shantyklang kippen neben der stimmigen Atmosphäre und dem Hin und Her von Musik und leicht schaukelnder «Euregia»: Das Konzert mit selbstverständlich-gewohntem Apéro war eine Premiere für die beiden Kulturveranstalter GLM und Bistro-Komitee. Sie zeichneten gemeinsam für Organisation und Durchführung. Und sie durften damit auf ein zahlenmässig schönes Echo auf diese «Kultur-Veranstaltung auf dem Wasser» zurückblicken.

INTERNATIONALE BESTÄTIGUNG DER SCHWEIZER KANUTEN

Peter Gubser

Bei guten Wetterverhältnissen traten Kanuten aus 7 Nationen zu einem ersten Leistungsvergleich in Europa bei der Regatta in Mantua (I) an. Die Schweizer Delegation unter der Führung von Nati-Trainer Valeri Bonev war mit drei Elite-Fahrern aus Romanshorn und einer Juniorin präsent.

Starke Schweizer über 1000 Meter

Am Samstag fanden die Rennen über die längere Distanz von 1000 Metern statt. Bei etwas Gegenwind aber fairen Bedingungen

gelang Simon Fäh im Kajak-Einer mit dem 2. Rang ein sehr gutes Resultat. Er musste dabei lediglich dem Italiener Malusa den Vorrang lassen, konnte sich aber vor dem international bekannten Majocchi klassieren. Der Kajak-Zweier mit David Gubser und Lukas Tobler zeigte sich gegenüber dem letzten Wochenende in Rapperswil wesentlich verbessert. Das Boot lief ausgezeichnet und so belegten die beiden Romanshorner ebenfalls den zweiten Platz hinter Italien, vor Polen und Mexiko, dank etwas Rückenwind in der hervorragenden Zeit von 3'17.

Über 500 Meter am Sonntag mussten die Schweizer etwas zurückstecken. Simon Fäh wurde nach einem «verschlafenen» Start nur noch 5., war aber mit dem Wochenende insgesamt doch zufrieden. David Gubser und Lukas Tobler harmonierten im Kajak-Zweier wiederum gut und belegten den 4. Platz, weniger als eine Sekunde hinter den zweitklassierten Polen. Die ebenfalls mitgereiste Schaffhauser Juniorin Natalia Stamm hatte einen schweren Stand, konnte aber wertvolle internationale Erfahrungen sammeln.

KLANKUNST

VVR, Regula Fischer

Klangkunst – Performance in einem Netz von Knotenpunkten von Schaffhausen bis Linz. Am Mittwoch, 04. Juni 03 ab 19.30 bis ca. 21.00 Uhr werden die Klänge zwischen dem Autofähreplatz und der Bunkerwiese aufgenommen und wiedergegeben.

22-mal bespielen im Juni 2003 die beiden Elektronik-Performer Ines Kargel und Fabian Neuhaus zwischen Schaffhausen (CH) und Linz (A) Knotenpunkte unterschiedlichster Art, allesamt an Orte des alltäglichen Lebens. Buchstäblich im Zentrum der Performance steht das neu entwickelte mono 1/03-Lautsprecher-Objekt aus 11 Metall- und Glasplatten, die zu einem zwei Meter hohen Turm geschichtet sind und elektroakustisch zum Klingen gebracht werden. Von zwei einander gegenüberliegenden Stationen aus wird dieses Objekt live mit Bezug auf die vorgefundene Atmosphäre und Akustik bespielt.

Die Besucher haben sowohl räumlich als auch zeitlich freien Zugang zur Performance.

KANTONALER VOLLEYBALLSPIELTAG IN AMRISWIL

Damenriege und TV Uttwil

Am 31. August 2003 findet in Amriswil auf dem Tellenfeld der Kantonale Volleyball-

Spieltag des Thurgauer Turnverbandes statt. Die Damenriege und der Turnverein Uttwil haben spontan die Organisation dieses Grossanlasses übernommen.

Wir erwarten etwa 600 Teilnehmer, die in

acht verschiedenen Kategorien ihr bestes Volleyball bieten werden. Besonders zu erwähnen sind die Trenddisziplinen Mixed und Beach sowie die Teilnahme von Mannschaften aus dem Bereich PlusSport. Den zahlreichen Teilnehmern und Besuchern steht eine leistungsfähige Festwirtschaft zur Verfügung. Die organisierenden Vereine freuen sich schon jetzt auf einen gelungenen Anlass mit packenden und fairen Ballwechseln.



Text- & Inseratenabgabe

Koordinationsstelle, Regula Fischer

«SEEBLICK» IN DER AUFFAHRTSWOCH

Abgabeschluss Texte:

Donnerstag, 22. Mai 2003, 16.00 Uhr

Abgabeschluss Inserate:

Donnerstag, 22. Mai 2003, 09.00 Uhr

«SEEBLICK» NACH PFINGSTEN

Abgabeschluss Texte:

Donnerstag, 05. Juni 2003, 16.00 Uhr

Abgabeschluss Inserate:

Donnerstag, 05. Juni 2003, 09.00 Uhr



Freitag, 16. Mai

• New York is real hot

Nomen est Omen – Super Heavy Funk from the Big Apple

Deep Funk live 21.00 Uhr

Türöffnung 20.00 Uhr

Samstag, 17. Mai

• Hühnerstall-Party

Fun und Gaudi mit diversen Überraschungen

Beginn 21.00 Uhr

Türöffnung 20.00 Uhr

New York is real hot

Wussten Sie, dass in der Millionenmetropole New York jeden Abend über 1000 Live-Konzerte stattfinden? Ist Ihnen bewusst, dass nur die besten Musiker der Welt dort überleben können? Seit den legendären 60er/70er Jahren ist New York die musikalische Hochburg des Real Funk.

«New York is real hot» lautet das Motto im Tanklager. The Brand New Rhythm ist die Funkentdeckung des Jahres.

RAIFFEISEN



Weltoffen und trotzdem vor Ort

ROMANSHORNER AGENDA

16. Mai 2003 – 23. Mai 2003

Jeden Mittwoch, 19.30 Uhr – Treffpunkt für alle «Megabeiz Bodan» mit Liveband

Jeden Freitag Wochenmarkt, 08.00 bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-Rislenstrasse.

Freitag, 16. Mai

- «basic» Gottesdienst, Evang. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr in der Alten Kirche
- NEWYORK IS REAL HOT, Deep funk Live. The Brand new Rhythm, 21.00 Uhr Tanklager
- «The Hours», 20.15 Uhr im Kino Modern

Samstag, 17. Mai

- Gottesdienst mit Band, Kath. Kirchgemeinde, 18.30 Uhr in der Pfarrkirche
- Tag der offenen Tür, Musikkollegium, 10.30 – 14.00 Uhr, Musikschule
- Inlineskating-Wochenend-Intensiv-Kurs, 14.00 – 17.00 Uhr, Pat Funsport
- «Karlssohn vom Dach», 15.00 Uhr im Kino Modern
- Hühnerstall-Party, Fun und Gaudi mit diversen Überraschungen, 21.00 Uhr im Tanklager
- «The Hours», 20.15 Uhr im Kino Modern

Sonntag, 18. Mai

- Eidg. Abstimmungstermin
- Inlineskating-Wochenend-Intensiv-Kurs, 09.00 – 15.00 Uhr, Pat Funsport
- Chinderchor Stromboli, Chrischona Gemeinde Romanshorn, 09.30 Uhr im Zentrum Rebgarten
- Gottesdienst mit Band, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr in der Pfarrkirche
- Konfirmation mit Pfarrer Lemke, in der evang. Kirche
- «Karlssohn vom Dach», 15.00 Uhr im Kino Modern

- Ernst Suhner zeigt Lichtbilder, Baukreuzverein Romanshorn, 19.30 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus
- «The Hours», 20.15 Uhr im Kino Modern

Dienstag, 20. Mai

- Wasserball NLA: Romanshorn – Kreuzlingen, Schwimm-Club, 20.00 Uhr im Seebad
- Beginn Inlineskating-Gruppenkurs, 6 Abende à 1 1/2 Std., jeweils 18.30 Uhr, Pat Funsport
- Jass- und Kegel-Abend, Philatelistenverein Romanshorn, 19.30 Uhr, Restaurant Zum Scharfen Eck
- «The Hours», 20.15 Uhr im Kino Modern

Mittwoch, 21. Mai

- Rundwanderung im Schaffhausischen (wenn nicht am 14.05.03), Männerturnverein
- «Karlssohn vom Dach», 15.00 Uhr im Kino Modern
- «The Hours», 20.15 Uhr im Kino Modern

Donnerstag, 22. Mai

- Maiandacht, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr
- Beginn Erwachsenenkurs, Kanuclub R'horn, 18.15 Uhr Bootshaus Kanuclub
- Wandern, Klub der Älteren, (evtl. erst am 27. Mai)

- Generalversammlung, AVR
- Wanderung auf dem Rheintaler Höhenweg von St. Margrethen nach Heerbrugg, Vitaswiss/Volksgesundheit Romanshorn
- «The Core», 20.15 Uhr im Kino Modern

Freitag, 23. Mai

- Sponsorenlauf, Fussballclub Romanshorn, 18.00 Uhr beim Sportplatz Weitenzelg
- Wasserball NLA: Romanshorn – Horgen, Schwimm-Club, 20.00 Uhr im Seebad
- Herz im Tank, Tanzabend mit Kurt Reut, 21.00 Uhr im Tanklager
- «The Core», 20.15 Uhr im Kino Modern

Fit für die Inline-Saison

Wir treffen uns jeden Donnerstagabend zum Inline-Workout. Dabei trainieren wir unsere Muskeln, Bewegungsabläufe, haben viel Spass und erst noch Musik. Im Moment noch in der Halle, bald schon im Freien. Ruf uns an und mach mit. Gratisprobelektion. PAT FUNSPORT, 071 463 31 83// 079 215 16 21 oder Susi Paschini 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per E-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Kanu Club · Romanshorn · Erwachsenenkurs 2003

- Kursziele:** Einblick in den Kanusport, Kennenlernen verschiedener Bootstypen und Techniken im Kajak und Kanadier
- Voraussetzung:** Gute körperliche Verfassung und Schwimmkenntnisse, keine Kanuerfahrung erforderlich
- Daten:** 7 Montagabende von 18.30 bis 20.30 Uhr, Beginn 19. Mai 2003, der erste Kursabend ist Schnupperabend

Anmeldung / Auskünfte:

Beat Hausammann, Grütalstrasse 10, 9320 Arbon, Tel. 071 446 21 58, Fax 071 440 09 53, E-Mail: hausammann@freesurf.ch